
Pressemitteilung

Kontakt:

Sven-Olaf Schulze, Vorsitzender

Gesellschaft für Systems Engineering e.V.

Telefon: +49 172 8104006

E-mail: office@gfse.de

Beste Abschlussarbeiten für den Studienpreis 2010 gesucht

- GfSE vergibt den Studienpreis zum fünften Mal -

München – 14. Dezember 2009 – *Die Gesellschaft für Systems Engineering e.V. sucht für den Studienpreis 2010 herausragende Abschlussarbeiten, die fachübergreifende oder komplexe Zusammenhänge untersucht und bearbeitet haben. Ein hochkarätig besetztes Gremium aus Industrie und Lehre wird die eingereichten Arbeiten sichten und während der Endrunde im Juni 2010 an der Universität Stuttgart werden die besten Arbeiten prämiert.*

Seit 5 Jahren vergibt die GfSE e.V. den Studienpreis an die besten Arbeiten aus dem Bereich Systems Engineering. Die Endrundenteilnehmer kamen unter anderem aus den Bereichen der Luft- und Raumfahrt, Automotiv, Robotik, Architektur, allgemeinem Maschinenbau und anderen Bereichen. Inhaltlich müssen die Arbeiten sich mit komplexen Zusammenhängen systematisch auseinandersetzen, oder sich durch Multidisziplinarität auszeichnen. Multidisziplinarität liegt vor, wenn die konzeptionelle Gestaltung eines Systems nicht durch eine Einzeldisziplin wie Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik oder Betriebswirtschaft allein bestimmt wird, sondern die Anforderungen an das System zunächst implementierungsunabhängig analysiert werden und sich die Lösung aus dem Zusammenspiel mehrerer Einzeldisziplinen ergibt. Relevant sind auch Master- und Diplomarbeiten, die sich mit dem Systems-Engineering-Prozess insgesamt oder einzelnen Verfahren und Methoden befassen. Das Denken in Systemlebenszyklen markiert den Anfang, Systems Engineering als eigenes Wissensgebiet zu etablieren. Komplexe Systeme erfolgreich zu gestalten und Kosten über den gesamten Lebenszyklus hinweg in den Griff zu bekommen, gehörten zu den anfänglichen Aufgabenstellungen. Dieses Aufgabenspektrum umfasst mittlerweile auch Fragen der Wettbewerbsfähigkeit bis hin zum Umweltschutz. Preiswürdig sind in diesem Zusammenhang alle Master- und Diplomarbeiten zu diesem Themengebiet, sofern reflektiert wird, welche Schlussfolgerungen für die Systemgestaltung zu ziehen sind.

Prämiert werden können alle Master- und Diplomarbeiten zu Systems-Engineering-Themen aus dem Jahr 2009, die den Teilnahmevoraussetzungen genügen. Hierbei sind Fakultät oder Fachbereich, Studiengang und das Vorhandensein oder Fehlen spezifischer

Systems-Engineering-Lehrangebote im Curriculum unerheblich. Die Arbeiten können nur von den betreuenden Professoren vorgeschlagen werden. Der Einreichungsschluss ist der 15. Februar 2010.

Für den diesjährigen Studienpreis werden ab 16. Februar 2010 in einem ersten Auswahlverfahren die besten 5 Arbeiten aus dem Jahr 2009 ausgewählt, bevor diese Arbeiten während der Endrunde am 2. Juni an der Universität Stuttgart von den Absolventen dem Expertengremium präsentiert werden müssen. Insgesamt ist der Studienpreis mit 600 Euro dotiert. Weitere Informationen zur Ausschreibung sind tagesaktuell auf der Homepage der GfSE (www.gfse.de) unter Aus- und Weiterbildung und Studienpreis zu finden.

Über die GfSE

Die Gesellschaft für Systems Engineering e.V. wurde 1997 gegründet. Die GfSE ist die deutsche Sektion des International Council on Systems Engineering (INCOSE) und vertritt als German Chapter of INCOSE die Organisation im deutschsprachigen Raum. Die GfSE fördert als gemeinnützige Organisation Wissenschaft und Bildung im Bereich des Systems Engineering in Industrie, Forschung und Lehre. Sie partizipiert an den Aktivitäten von INCOSE auf europäischer und internationaler Ebene und offeriert darüber hinaus ein deutschsprachiges Dienstleistungsangebot zum Thema Systems Engineering. Mehr Informationen finden Sie unter www.gfse.de.

INCOSE konstituierte sich in den neunziger Jahren als internationale, gemeinnützige Organisation. INCOSE gilt heute als die international maßgebende Körperschaft zur Definition, Verständnisbildung, Förderung und Anwendung des Systems Engineering. Mehr Informationen über INCOSE finden Sie unter www.incose.org.

###